

SPRACHENMUSEUM BERLIN – LINGVAE MUNDI
12.11.2013

Uwe Hinrichs:
*Multi Kulti Deutsch -
Sprachwandel oder Sprachverfall im Deutschen?*

handout

- (1) **Faktoren, die auf das Deutsche einwirken:**
1. **Globalisierung** und Anglisierung
 2. **Migration** aus vielen Teilen der Welt, etwa seit 50 Jahren
 3. **Mündlichkeit:** *twitter* und *facebook*, *chat* und *SMS*
 4. die **Medien** fordern **Schnelligkeit** im Denken und Reden
 5. das **Bildungs**-Niveau sinkt
 6. **Political Correctness** ist mächtig
 7. *Last but not least:* die **großen Tendenzen** des inneren Sprachwandels: z.B. die Tendenz vom **Synthetismus** hin zu mehr **analytischen** Strukturen.
- (2) „Ich musste die **Harddisk** neu formatieren, weil der falsch gesteckte **Jumper** zur **data corruption** geführt hat und der **Computer gecrasht** ist.“
Ü: „Ich musste die *Festplatte* neu formatieren, weil die Daten durch eine falsch gesetzte *Steckbrücke* beschädigt wurden und der *Rechner abgestürzt* ist.“
- (3) Die Modedesignerin **Jil Sander** in einem Interview:
„Mein Leben ist eine **giving-story**. Ich habe verstanden, dass man **contemporary** sein muss, das **future**-Denken haben muss. Meine Idee war, die **hand-tailored**-Geschichte mit neuen **technologies** zu verbinden. Und für den Erfolg war mein **coordinated concept** entscheidend, die Idee, dass man viele Teile einer **collection** miteinander **combinen** kann. Und die **audience** hat das alles von Anfang an auch **supported**.“
- (4) „Der **Shootingstar** unter den **Designern** bekam **Standing ovations** für die **super-coolen Outfits**.“
- (5) **Deutsch:** *Display, Fake, Feedback, Deadline, Layout, Outdoor, Mainstream, Service Center, Scanner, Campus, Editorial, Joint venture, Bike, Hotline, Trash Look, Political Correctness, Global player, Blind date, Body painting, Burnout, Inline-skates, Mobbing, online, Ranking, Shareholder-value, Smart phone, Touch screen*
- (6) **Polnisch:** *serwer, skaner, host, bajt, windsurfing, kick boxing, didżej, stereo, rock, rap, biznes, diler, holding, menedżer, tost, grill, drink-bar, sex-shop, fast food, hamburger etc.*
- (7) **Hybride:** *abspacen, Ärzte-hopping, Chat-Raum, Kuschelrock, Mobbing-Beratung, Online-Kaufhaus, Push-up-BH, Semesterticket, Web-Seite*
Exaltismen: *Come-Together (Treffen); Christmas-Roll-Out (Weihnachtsgeschäft); Job description (Arbeitsplatzbeschreibung)*
Pseudo-Anglizismen: *Handy, Wellness, Mobbing, Musikbox, Showmaster, Oldtimer, Body bag*
- (8) **Orthographie:** *Rudi's Fundgrube; Contactlinsen; LandesBank; Support Datei; Blut Ergüsse; Krebs Geschwür*
- (9) **Englische Calques:**
- | | | |
|------------------------------------|-------------------------|-----------------------------|
| Neudeutsch | Altdeutsch | englische Quelle |
| es macht keinen Sinn | es hat keinen Sinn | it makes no sense |
| er hat es nicht realisiert | er hat es nicht bemerkt | he didn't realize it |

er hatte <u>keine Idee</u> von Familie	er hatte keine Vorstellung	he had no idea
<u>in 2010</u> hatten wir gute Erfolge	im Jahre 2010	in 2010
am <u>Ende des Tages</u>	schließlich	at the end of the day
wir <u>hatten Spaß</u>	es machte uns Vergnügen	to have fun
ich <u>bin da ganz bei Ihnen</u>	ich stimme mit Ihnen überein	I am with you
es sind noch <u>fünf Minuten zu gehen</u>	das Spiel dauert noch 5 Minuten	5 minutes to go
der FC Bayern <u>ist zurück</u>	FC Bayern wird stärker	FC Bayern is back

(10) Verb-Endstellung schwindet: *Der Mann, den wir gesehen haben letzte Nacht. Wir haben gesprochen über den neuen Job. Er kommt nicht, weil er arbeitet in der Uni.*

(11) Amerikano-Deutsch Altdeutsch Englisches Modell

(12) Oh mein Gott!	Ach du lieber Gott	Oh my God!
(13) Es ist wundervoll!	Das ist ja wunderbar	It's wonderful!
(14) Was ist dein Problem?	Was haben Sie für Schwierigkeiten?	What's your problem?
(15) Willst du darüber reden?	Was hast du auf dem Herzen?	Do you want to talk about it?
(16) Wie ist dein Name?	Wie heißt du?	What is your name?
(17) Ich bin beeindruckt.	Mann, das ist ja eine tolle Sache!	I am impressed.
(18) Tu es einfach, OK?	Dann mach es doch!	Just do it, okay?
(19) Was willst du tun?	Was willst du jetzt machen?	What do you want to do?
(20) Das ist nicht fair.	Das ist aber ungerecht!	It's not fair.
(21) Willst du, dass ich es kaufe?	Soll ich es kaufen?	Do you want me to buy it?

(22) **Deutsche Ersatzwörter:** *Button* > **Knopf**; *Deadline* > **Abgabetermin**; *Display* > **Anzeige**; *Event* > **Veranstaltung**; *Ghostwriter* > **Redenschreiber**; *Fake* > **Fälschung**; *Image* > **Ruf**; *Mainstream* > **Massengeschmack**; *Outing* > **Enthüllung**; *Ranking* > **Rangfolge**; *Softie* > **Weichei**; *Update* > **Aktualisierung**

(23) **Genitiv-Varianten:** 1. Nullkasus: die Bedeutung Deutschland; 2. Artikelkasus: die Steuerung des Betreuungsgeld; 3. Dativ: meinem Vater sein Auto; 4. „sächsischer“ Genitiv: Vaters Auto; 5. Präposition VON plus Restkasus: das Auto von mein(em) Vater; ; 6. NEUE Präpositionen plus Kasus X: die Zukunft für Deutschlands Banken.

(24) **Präpositionen statt Kasus:** *ein weiteres Training für Jogi Löws Elf; die Tendenz zur Spaltung, der Dank an Günter Grass; die Lehren aus der Geschichte.*

(25) Ich bin begeistert ÜBER den neuen Film / ‚Ersetzen Sie Ihr altes document **MIT** dem neuen doc!‘ / Podolski hat Abstand **AUF** Özil / Die Schüler haben Vertrauen **FÜR** ihren Lehrer / Obama drängt **ZU** neuen Sanktionen

(26) ich entsinne mich an die Rede; ich schäme mich für den Ausdruck; ich gedenke dem Ehrentag; er enthält sich seine Stimme; er beschuldigt ihn dem Bankraub/für den Bankraub;

(27) Viele einfache **Präpositionen**, die offiziell den Genitiv regieren, **wechseln zum Dativ:** *wegen dem Ereignis; laut einem Bericht; trotz dem Regenwetter; aufgrund von dem Ereignis.*

(28) Wir haben es den Wählerinnen und WählerO /*Wählern/ versprochen. / Wir hörten es von den deutschen SchwimmerO. / Der Strom geht direkt zu den VerbraucherO.

(29) Er bot ihn Geld an / sie ist den Hindernis ausgewichen / er hat sich eine Operation unterzogen.

- (30) Mit **diesen Problem** musste man rechnen. / Niemand kam aus **den Lager** heraus. / Auf **den Stützpunkt** arbeiten 200 Soldaten. / Es kam zu **einen Prozess** / Wir halten sie auf **den laufenden**.
- (31) Wir **fahren** nächstes Jahr **im Urlaub**. / Er **rückte** das Thema **im Zentrum** der Öffentlichkeit. / Er **lockte** den Hai näher **an seinem Käfig**. / Sie fahren **auf einem Finanzgipfel**.
- (32) Es gibt da **ein begabter Regisseur**. /*einen begabten Regisseur/
Er machte ihm **ein Vorwurf** / Du hast **ihm** beleidigt / Wir fahren **im Urlaub** /
- (33) Wir sprachen **mit unseren Nachbar** _; im Laufe **der nächste Jahren**; wir zählen auf **die griechische Finanzmärkte**
- (34) **Ausländischen Jugendlichen** integrieren sich. (Determinierte Form vertritt indeterminierte)
- (35) Die **ausländische Jugendliche** integrieren sich. (Indeterminierte Form vertritt determinierte)
- (36) **Mit einem niedlichen Eisbär** _ / **mit einen niedlichen Eisbären** / **mit einem niedlichem Eisbär** _ / **mit ein niedlicher Eisbär** _ usw.usw.
- (37) **einer der schönsten Konzerte** war das mit Bruce Springsteen; auf **einem seiner Aktionen** hielt er eine Rede
- (38) **Codeswitching Russisch-Deutsch**
*Včera večerom v stolice Germanii otkrylsja **evangeliše kirchentag**.*
*Weißt du, und sie erzählt, **nu ne spletničaet, tol'ko rasskazyvaet**, und sie ist sehr hilfsbereit.*
*Mne nužen ešče **medicinišer begründung!** /*
- (39) **Codeswitching Türkisch-Deutsch**
***bugün bahnda görüyom / böyle yapıyor** / die hat gedacht / mir is was passiert*
*, .. plötzlich ham wir alle / **sağ tarafa baktık'***
- (40) **Codeswitching Serbisch-Deutsch**
*.. to je za mene **bio razlog da nastavim školu auf den zweiten Bildungsweg**.*
- (41) **Textprobe Kiezdeutsch:**
- „Lan, ischwör auf mein Mutter er hat so gesag_, isch hab voll Schock bekomm, Alter! Er sagt sie is voll die irre Braut dings sie geht mit jeden mit und hängt mit ihn so rum, macht die Kripo voll zun Affen ey.“
- „Man der is voll die Missgeburt, wenn isch den erwisch er wird sehen! Isch sag dir er soll sie in Ruhe lassen, isch geh Freitag Palace dann isch red ma mit ihn.“
- (42) **Züge des sogenannten Kiezdeutsch (Berlin-Neukölln)**
1. Keine Kasus: *Ich hab voll **Schock von mein Bruder bekomm**.*
 2. Der Ausfall des Artikels: Das Modell ***Isch kauf _ Auto***
 3. Der Ausfall der Präposition: Das Modell ***Wir gehn _ Görlitzer Park***
 4. Der Ausfall der Kopula: das Modell ***München _ weit weg***
 5. Falsches Geschlecht: Das Modell ***Ich frag mein Schwester***
 6. ‚Existenz-Setzer‘: Das Modell ***gibs Leute, die kein Fleisch essen***
 7. Die Konjunktur von **MACHEN plus X**: Das Modell ***Machst du rote Ampel***
 8. Falsche Wortfolge: Das Modell ***Dann isch geh nach hause***

- (43) **Artikelverwechslungen:** *Wenn Sie hier _ Problem vermuten, sagen Sie es. / Es kam zu _ Prozess. // Dies ist der Kevin. Er lebte auf dem großen Fuß.*
- (44) **Wegfall von Satzteilen:** _ Weiß Bescheid / ich geh _ Schule / München _ weit weg
- (45) Vgl. **türkisch** _ *okula gidiyorum*, wörtlich ‚ich geh _ Schule‘; **russisch:** *do Moskvyy – daleko* ‚nach Moskau _ weit‘, **arabisch:** *Ahmád – mudárris* ‚Achmed _ Lehrer‘.
- (46) **„Was wir als Sprachverfall wahrnehmen ist der Sprachwandel, aus der Froschperspektive betrachtet. Wir beobachten die Sprache durch ein schmales Zeitfenster und erkennen in diesem kleinen Ausschnitt jede Menge Fehler und Barbarismen. Aber die Fehler von heute sind wahrscheinlich die neuen Regeln von morgen.“** (Rudi Keller)

Literaturverzeichnis

- Achterberg, Jörn (2005), **Zur Vitalität slavischer Idiome** in Deutschland: eine empirische Studie zum Sprachverhalten slavophoner Immigranten. München (=Slavistische Beiträge 441).
- Denkler, Markus / Günthner, Susanne / Imo, Wolfgang / Macha, Jürgen / Meer, Dorothee / Stoltenburg, Benjamin / Topalović, Elvira (2008), Frischwärts und unkaputtbar. **Sprachverfall oder Sprachwandel** im Deutschen? Münster.
- DER SPIEGEL (2006) **Rettet dem Deutsch!** Die Verlotterung der deutschen Sprache. Titel Nr. 40 v. 2.10.2006.
- Dirim, Inci / Auer, Peter (2004), Türkisch sprechen nicht nur die Türken: Über die Unschärfebeziehung zwischen **Sprache und Ethnie in Deutschland**. Berlin / New York.
- Glück, Helmut/Sauer, Wolfgang Werner (1997), **Gegenwartsdeutsch**. 2. Aufl., Stuttgart/Weimar.
- Goldbach, Alexandra (2005), **Deutsch-russischer Sprachkontakt:** Deutsche Transferenzen und Codeswitching in der Rede Russischsprachiger in Berlin. Frankfurt/Main usw. (=Berliner Slawistische Arbeiten 26).
- Haarmann, Harald (2010), **Sprachkontakt und Fusion** in den Sprachen Europas. In: Uwe Hinrichs (Hrsg.): Handbuch der Eurolinguistik, Wiesbaden, 553-576.
- Hinnenkamp, Volker (2000), **Mehrsprachigkeit** in Deutschland und deutsche Mehrsprachigkeit. Szenarien einer migrationsbedingten Nischenkultur der Mehrsprachigkeit. In: Kämper, Heidrun / Schmidt, Hartmut (Hrsg.), Das 20. Jahrhundert. Berlin, New York, 137-162.
- Hinrichs, Uwe (Hrsg.) (2004), **Die europäischen Sprachen** auf dem Wege zum **analytischen Sprachtyp**. Wiesbaden. (=Eurolinguistische Arbeiten 1).
- Hinrichs, Uwe (2012), „Hab isch gesehn mein Kumpel“. **Wie die Migration die deutsche Sprache verändert hat**. In: DER SPIEGEL Nr. 7, 104-105.
- Hinrichs, Uwe (2013), **Multi Kulti Deutsch**. Wie die Migration die deutsche Sprache verändert. München. → „Große“ Literaturliste zum Thema
- Hohenhaus, Peter (2001), **Neuenglodeutsch**. Zur vermeintlichen Bedrohung des Deutschen durch das Englische. <http://www.gfl-journal.de/1-2001/hohenhaus.pdf>
- Keller, Rudi (1990), **Sprachwandel**. Von der Unsichtbaren Hand in der Sprache. Tübingen. (=UTB 1567).
- Keller, Rudi (2004), **Ist die deutsche Sprache von Verfall bedroht?** <http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/uploads/media/Sprachverfall.pdf>
- Nitsch, Cordula (2007), **Mehrsprachigkeit – Eine neurowissenschaftliche** Perspektive. In: Anstatt, Tanja (Hrsg.) (2007), Mehrsprachigkeit bei Kindern und Erwachsenen. Erwerb, Formen, Förderung. Tübingen, 47-68.
- Romberg, Johanna / Röhne, Frank (2012), **Der Untergang der deutschen Sprache**. Wie reden wir denn? In: GEO Nr. 11 (Titel), November 2012, 136-148.
- Sick, Bastian (2004f), **Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod**. Köln. Folgen 1-4.
- Wiese, Heike (2012), **Kiezdeutsch:** Ein neuer Dialekt entsteht. München.
- Zimmer, Dieter E. (1997), **Neuenglodeutsch**. In: Zimmer, Dieter E., Deutsch und anders. Die Sprache im Modernisierungsfieber. Hamburg, 7-104.

→ „Multi Kulti Deutsch“: Uwe Hinrichs unter <http://podcast.wdr.de/radio/redezeit.xml> v. 24.10.2013